



BUNDESVERBAND AUDIOVISUELLE MEDIEN e.V.
Oliver Trettin
Deichstraße 19
D-20459 Hamburg

Phone: 040 / 36 90 56 – 40
Fax: 040 / 36 90 56 - 10
e-mail: trettin@bv-medien.de

Pressemitteilung

Deutsche Videomarktdaten 1. Quartal 2013:

Bestes erstes Quartal der Home-Entertainment-Branche

Deutliche DVD und Blu-ray-Umsatzzuwächse im Kaufmarkt ▪ Video on Demand erstmalig mit mehr als zehn Prozent Umsatzanteil am Gesamtmarkt ▪ Verleihmarkt bereits zu einem Drittel „online“ ▪ „Skyfall“ in allen Formaten auf Platz 1 der Charts

Hamburg, 21. Mai 2013 - Wie die aktuellen Daten der GfK Panel Services Deutschland belegen, hat die deutsche Videobranche mit einem Gesamtumsatz in Höhe von 443 Mio. Euro Umsatz das beste Ergebnis eines ersten Quartals in der Geschichte des deutschen Home Entertainment-Marktes erwirtschaftet (bisher 406 Mio. Euro in 2005).

Im Kaufmarkt konnte das gute Ergebnis des gleichen Vorjahreszeitraums (310 Mio. Euro in 2012) mit 358 Mio. Euro im ersten Quartal dieses Jahres um +15% Prozent weit übertroffen werden. So sind die Umsätze aller drei Formate DVD, Blu-ray und „Video on Demand“ (VoD) angestiegen. Nebst dem DVD-Verkaufsumsatz, der mit +7% auf 243 Mio. Euro eine ansteigende Form aufweist (nach 227 Mio. Euro in 2012), verzeichnet auch das Blu-ray-Geschäft mit +35% auf 98 Mio. Euro (nach 73 Mio. Euro in 2012) und die VoD-Nutzung mit einem Anstieg von +55% auf 17 Mio. Euro (nach 11 Mio. Euro in 2012) ungebrochen starke Zuwächse.

Der deutliche Anstieg im VoD-Verkauf wird nur noch durch den Boom im VoD-Verleih übertroffen. Mit einem Plus von 64% stieg der VoD-Verleihumsatz in den ersten drei Monaten 2013 auf 29 Mio. Euro Umsatz (nach 17 Mio. Euro in 2012). Der Zuwachs aus dem Online-Geschäft hat dann auch trotz der um -3% auf 56 Mio. Euro leicht gesunkenen DVD- und Blu-ray-Verleihumsätze (nach 58 Mio. Euro in 2012) zu einem um +13% auf 85 Mio. Euro Umsatz weiter anwachsenden Verleihmarkt geführt (nach 75 Mio. Euro in 2012). Der Verleihhandel erwirtschaftet somit bereits jeden dritten Euro (34%) „online“.

Im Vergleich zum Gesamtumsatz in Höhe von 443 Mio. Euro bedeuten die VoD-Einnahmen aus dem Verleih und Verkauf filmischer Inhalte in Höhe von 46 Mio. Euro, dass mittlerweile etwa jeder zehnte Euro (10,4%) online umgesetzt wurde.

Der stellv. BVV-Geschäftsführer Oliver Trettin kommentiert die vorliegenden Zahlen mit den Worten: „Was uns an diesem Quartalsergebnis besonders freut, ist die Tatsache, dass sich alle drei Formate äußerst positiv entwickelt haben. Das lässt darauf schließen, dass durch das digitale Geschäft zusätzliche Zielgruppen gewonnen werden.“ Der BVV-Vorstandsvorsitzende Dirk Lisowsky (Universal Pictures Germany GmbH) weist aber darauf hin: „Wir freuen uns natürlich über die ausgezeichneten Quartalszahlen, dürfen dabei jedoch nicht vergessen, dass wir durch den enormen Kostendruck weiterhin sinkende Margen auffangen müssen, die das hervorragende Umsatzergebnis relativieren.“

Dem jüngsten James Bond Abenteuer „Skyfall“ gelang es im ersten Quartal, in allen Auswertungsformen des Home-Entertainment-Marktes den ersten Platz zu belegen.

Nach dem berühmtesten Geheimagenten der Welt wurden die Verkaufscharts physischer Bildtonträger von den Actionhelden um Sylvester Stallone in „The Expendables 2“ auf dem zweiten Platz und dem Abschluss der Vampir-Romanze „Breaking Dawn – Bis(s) zum Ende der Nacht 2“ auf dem dritten Rang angeführt.

Auch im physischen Verleihmarkt hat „Skyfall“ alle anderen Filme hinter sich gelassen. Am zweithäufigsten haben die deutschen Videothekenkunden im vergangenen Jahr die schräge Buddy-Komödie „Ted“ ausgeliehen, gefolgt von „The Expendables 2“ an dritter Position.

Komplettiert wurde der Triumph von „Skyfall“ letztlich durch den ersten Platz in den VoD-Charts.

BVV, 21. Mai 2013